

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 14.11.2008 beim

DBfK Nordost e.V.
Kreuzstr. 7, 14482 Potsdam
Fon: 0331-74 888 3 Fax: 0331-74 888 55
E-Mail: nordost@dbfk.de

Ich melde mich zur Veranstaltung
7. PraxisForum PflegeQualität am
21.11.2008 in der ASFH verbindlich an.

Name _____

Vorname _____

Adresse (p) _____

E-Mail _____

oder _____

Einrichtung _____

Anschrift _____

ASFH-StudentIn _____

Immatrikulations Nummer

DBfK-Mitglied _____

Mitgliedsnummer

Datum _____

Unterschrift _____

Sie erhalten daraufhin eine schriftliche
Anmeldebestätigung.

Veranstaltungsort:

Alice-Salomon-Fachhochschule
Audimax
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin-Hellersdorf
Tel.: 030 / 99 245-0

U5 – Bhf. Hellersdorf
Tram 6 & 18, U - Hellersdorf

Die Teilnahmegebühr beträgt 45,00 €

für DBfK-Mitglieder,
Studierende, Auszubildende 30,00 €

ASFH-Studierende 0,00 €

Wir bitten um Überweisung der
Teilnahmegebühr auf das Konto des
DBfK Nordost e.V.:

Kontonummer 334 55 00
Bankleitzahl 100 205 00
Bank für Sozialwirtschaft Berlin



Für die Teilnahme werden
6 Fortbildungspunkte angerechnet.

www.freiwillige-registrierung.de

ArbeitsGruppe PflegeQualität (AGPQ)
im DBfK Nordost e.V.:

<http://www.dbfk.de/bbr/agpq/index.htm>



Alice Salomon Hochschule Berlin
Fachhochschule für Soziale Arbeit,
Gesundheit, Erziehung und Bildung

7. PraxisForum PflegeQualität

*Sturzmanagement
in der Pflege*

am

21. November 2008



7. PraxisForum PflegeQualität

In diesem Jahr steht das Phänomen "Sturz" im Mittelpunkt der Veranstaltung. Stürze, deren Vermeidung sowie die Verhinderung von Sturzfolgen haben in der Pflege an Bedeutung gewonnen. Einer der Auslöser dafür ist der Kostenfaktor, denn Stürze ziehen häufig Folgekosten nach sich, welche die Krankenversicherungen versuchen z. B. auf die Heimträger abzuwälzen. Die Folgeprobleme von Stürzen (wie z. B. schmerzhaften Prellungen, Frakturen und Wunden, dauerhafte Behinderung oder Einschränkung des Bewegungsradius einhergehend mit sozialer Isolation) stellen aber auch eine große Gefahr der Einschränkung von Wohlbefinden und Lebensqualität für die Betroffenen dar.

Die individuelle Risikoerfassung, entsprechende sturzprophylaktische Interventionen aber auch die Dokumentation all dieser Bemühungen werden damit in der Pflege immer bedeutender. Der Expertenstandard "Sturzprophylaxe in der Pflege" des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) aus dem Jahr 2005 trägt dem Rechnung.

Die AG PflegeQualität im DBfK Nordost e. V. hat sich daher des Themas angenommen und nach der exemplarischen Entwicklung eines Qualitätsindikators für den Bereich "Ernährung", einen weiteren Indikator zu Sturzereignissen entwickelt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll dieser Indikator erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

Abgerundet wird das Programm durch ergänzende Themen des Sturzmanagements: Epidemiologie und Bedeutung von Stürzen für die Pflege, Vorstellung des Expertenstandards, Methoden der Risikoerfassung sowie sturzprophylaktische Interventionen.

Programm

10.00 – 10.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová (ASFH)
Anja Kistler (DBfK Nordost e. V.)

10.30 – 11.15 Uhr

Epidemiologie des Sturzes und die
Bedeutung des Sturzes in der Pflege
Dr. Cornelia Heinze (Charité Berlin)

11.15 – 12.00 Uhr

Expertenstandard „Sturzprophylaxe
in der Pflege“

Kathrin Schlegel (Pflegesachverständige, Berlin)

12.15 – 13.00 Uhr

Methoden der Sturzrisikoerfassung
Siegfried Huhn (Gesundheitspädagoge, Berlin)

13.00 – 13.45 Uhr

Interventionen und Programme
der Sturzprävention
Sabine Hochstadt (AOK Berlin)

14.15 – 15.00 Uhr

AGPQ-Qualitätsindikator „Sturz“
Claus Bölicke (AGPQ)

15.00 – 15.45 Uhr

Umsetzung des QI „Sturz“ in der Praxis
Andreas Schilde (AGPQ)

15.45 – 16.00 Uhr

Verabschiedung

Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová (ASFH)
Anja Kistler (DBfK Nordost e.V.)

Programm und fachliche Organisation:

Claus Bölicke, Susanne Ritter,
Christiane Panka, Birgit Wlosinski

Veranstaltungsorganisation:

Edith Treder (ASFH)
und
Team der Geschäftsstelle
(DBfK Nordost e.V.)